

...um Werke Animationsstudios
für die ganze Familie in die Kinos.

Die Boovs machen die Erde zu ihrem neuen Heimatplaneten und beginnen damit, alles neu zu organisieren. Die Menschen werden unfreiwillig umgesiedelt. Als jedoch Tip, ein cleveres junges Mädchen, der Gefangenschaft entgeht, wird sie auf einmal zur unfreiwilligen Komplizin von Oh, einem verstossenen Boov auf der Flucht. Schon bald erkennen die beiden ungleichen Freunde, dass es um viel mehr geht, als nur intergalaktische Beziehungen zu retten. Und so begeben sie sich auf eine abenteuerliche Reise, die ihr Leben und ihre Welt für immer verändern wird.

HINWEIS

«Home – Ein smektakulärer Trip» startet morgen in den Kinos Capitol (Luzern), Cinéboxx (Einsiedeln), Maxx (Emmenbrücke), Seefeld (Sarnen), Cinema 8 (Schöftland), Cinepol (Sins), Seehof (Zug).

Walliser Sagen und Mythen

DOKUMENTARFILM pd. «Winna – Weg der Seelen» ist ein Film über ein Stück ursprüngliches Wallis, über Sagen und Mythen zum Thema Seelenwanderungen und über Menschen, die Verstorbenen begegnet sind. Dieses alte und verborgene Wissen gerät immer mehr in Vergessenheit. Die alten Traditionen werden aufgespürt, es kommen Sagen-erzähler und Sagensammler zu Wort. Die Walliser Regisseurin Fabienne Mathier hat teil an der Gratzugnacht am Aletschgletscher und begleitet Menschen mit Kontakten zum Jenseits.

«Winna – Weg der Seelen» ist ein Dokumentarfilm zum Thema Leben nach dem Tod. Die persönlichen Erzählungen der Protagonisten werden verbunden mit Bildern der Walliser Berglandschaft.

HINWEIS

«Winna – Weg der Seelen» startet morgen in den Kinos Bourbaki (Luzern), Cinéboxx (Einsiedeln), Seehof (Zug).



KOMÖDIE Ungewohnte Rolle für den Deutschen Matthias Schweighöfer: In «Der Nanny» spielt er für einmal nicht den charmanten Draufgänger.

Er trifft den Nerv seiner Fans immer punktgenau. Mit Komödien wie «Schlussmacher», «What A Man» und «Vaterfreuden» erzielte Matthias Schweighöfer an den Kassen Rekordergebnisse. Der 34-Jährige spielt damit längst in der gleichen Liga wie sein einstiger Mentor Til Schweiger. In seinem neuen Film «Der Nanny» wagt Frauenschwarm Schweighöfer nun einen Rollenwechsel.

Vom liebevoll chaotischen Schwere-nöter mit grossem Herzen verwandelt sich Schweighöfer in den fiesen Berliner Baulöwen Clemens. Auf der Jagd nach dem besten Deal vernachlässigt der al-

leinerziehende Vater seine beiden Kinder Winnie (Paula Hartmann) und Theo (Arved Friese). Die beiden jagen im Gegenzug mit gemeinsten Methoden jede Nanny – unter anderem Veronica Ferres als verzweifeltes Kindermädchen Ilona.

Freund in der Klamauk-Rolle

«Ich hatte keine Lust, wieder eine ganz klare romantische Komödie zu drehen», sagt Schweighöfer. In die Klamauk-Rolle, den «Nanny», wollte er nicht selbst schlüpfen. Dafür gewann er seinen bewährten Leinwandpartner und Freund Milan Peschel. «Ich hatte den Antrieb zu sehen, ob ich mich selbst auch anders inszenieren kann», begründet Schweighöfer seinen Imagewechsel.

Peschel spielt den kauzigen Berliner Kiezbewohner Rolf, den Clemens als Nanny anheuert. Rolf nimmt den Job als männliches Kindermädchen aber nur an, um sich an dem Immobilienhai zu rächen. Denn Rolf wohnt genau in dem Kiez, den der Bauunternehmer

räumen un-
einmal ist
knapp entk-
aus Protest
Kühlschran-

Doch Ro-
Clemens' K-
Begrüssung
Gläschen s-
reichen. Ku-
Clemens' Fe-
und der Ba-
genrausch r-

«Der Nar-
und klamau-
romantisch
Filme. Der
duzent und
Eisen Gentr-
ne Gesellsch-
taugliches U-

Vorherseh-

In Neben-
TV-Entertai-